

1. Wettkampf Bundesliga

Geschrieben von: Franzl

Dienstag, den 13. Oktober 2015 um 19:58 Uhr -

Tittings Einstand in die Bundesliga ging knapp daneben.

Am ersten Wettkampftag in der 2. Bundesliga Süd musste das Tittinger Team ins mittelfränkische Ickelheim reisen, wo der SV Petersaurach seine Heimkämpfe austrägt. Betreuer Richard Eder konnte mit gutem Gefühl an dieses „Abenteuer Bundesliga“ herangehen, da in den Vorbereitungswettkämpfen seine Schützen überzeugten. In der ersten Partie ging es gegen die Gastgeber aus Petersaurach, die sicherlich zu den Favoriten dieser Liga gehören. Auf Position fünf gab die Raitenbucherin Rebecca Urban einen fulminanten Bundesligaeinstand und konnte die Paarung mit 393 zu 392 Ringen für sich entscheiden. In der Partie vier konnte Ferdinand Rudingsdorfer nicht mit seiner Gegnerin mithalten und hatte mit 388 zu 394 Ringen das Nachsehen. Daniela Paal war bis zum 35. Schuss auf der Siegerstraße, jedoch waren die letzten

fünf Schüsse eine Neun, so dass sie mit 390 Ringen ins Stechen musste und hier im 2. Stechschuss

Mit einer Neun verlor. Rupert Bauernfeind war mit 390 Ringen gut in die Bundesliga gestartet, jedoch war sein Gegner, der frühere Europameister Sebastian Hahn mit 393 Ringen nicht zu bezwingen. Ein Duell auf Augenhöhe lieferten sich Rebecca Schnaidt vom Siebenkreuzhof die für

Titting auf der Position Eins schoss, das erst im letzten Schuss entschieden wurde. Ihre Gegnerin die

Australierin Jenifer Hens ging verhalten in den Wettkampf und konnte sich von Serie zu Serie steigern, und mit ihrer Abschlussserie von 100 Ringen wurde der Druck auf Rebecca Schnaidt immer

größer, dem sie nicht stand hielt und so mit 391 zu 390 Ringen verlor. Mit einem Anschaffungsergebnis

Von 1951 Ringen war der Tittinger Coach sehr zufrieden, nur hatte man vergessen „den Sack zu zu

machen“. In der Nachmittagspartie ging es gegen die Oberbayern aus Holzolling und auch hier wollte

der Sieg nicht gelingen. Rebecca Schnaidt steigerte sich zwar auf 393 Ringe, jedoch war sie gegen

die österreichische Nationalkaderschützin Katharina Auer chancenlos (395). Auch auf Position 2 hatte

Rupert Bauernfeind der 388 Ringe erzielte gegen die Schnellschützin Sophie Gerg mit 395 Ringen

keine Chance. In der zweiten Partie kam Andrea Staud auf Pos. 5 zum Einsatz und fertigte ihre Kontrahentin mit 392 Ringen, die sie in 15 Minuten erzielte ab, die dann mit 384 Ringen unterging.

Ferdinand Rudingsdorfer kam sehr zögerlich in den Wettkampf, machte eine Pause und erzielte in den letzten 3 Serien 296 Ringe, so dass seine 391 Ringe der Sieg war. Die Paarung drei war das Zündlein an der Waage, den Daniela Paal hatte es mit Tina Brückmann zu tun. Die Tittingerin

war von Anfang an im Hintertreffen, jedoch änderte sie das in der dritten Serie, und die Hochrechnung zeigte den Vorteil für Titting an. Doch in den letzten drei Schüssen wollte bei

1. Wettkampf Bundesliga

Geschrieben von: Franzl

Dienstag, den 13. Oktober 2015 um 19:58 Uhr -

Paal kein Zehner mehr fallen, so das Sie Ihre Partie mit 384 zu 385 Ringen verlor. Mit 1948 Ringen

Als Mannschaftsergebnis konnte man durchaus zufrieden sein, jedoch blieb der Sieg verwehrt.

Wie Hochwertig in dieser Liga geschossen wird zeigen dass an diesem Wettkampfort

Ergebnisse von

397 und mehrmals 396 und 395 Ringen geschossen wurde. Fast jeder Verein hat einen

„Ausländer“

In seinen Reihen, die schon Olympiateilnehmer sowie Europameister und Weltcupgewinner waren.

Aber davon lassen sich die „Jungen Wilden aus Titting“ nicht beindrucken und fahren am 25. Oktober

Zum nächsten Wettkampftag in die Landeshauptstadt zu HSG München.